

Hansainvest in Amsterdam erfolgreich

Hamburg, 24. Juli 2009 Die größte Stadt der Niederlande wird gern als „Venedig des Nordens“ bezeichnet. Viele der schmalen Gebäude in der Altstadt stammen noch aus dem Mittelalter. Besucher sind nicht selten hin und weg von der historischen Atmosphäre, die die Innenstadt durchweht.

Genau dort konnte für den Offenen Immobilienfonds HANSAimmobilia ein kleines Juwel erworben werden: In dem historischen Grachtenhaus in der Keizersgracht, im Herzen der Innenstadt Amsterdams am historischen Grachtengürtel stehen 3.600 Quadratmeter hochwertige Nutzfläche zur Verfügung. Die Immobilie ist umfassend modernisiert, so dass die zur Verfügung stehenden Büroflächen auch anspruchsvollen Kundenanforderungen gerecht werden.



Das ist auch gut so, denn langfristiger Mieter des kompletten Gebäudes ist die Privatbank Theodoor Gilissen Bankiers N.V, ein Institut mit traditionsreicher Vergangenheit. Das 1881 gegründete Bankhaus ist heute als Tochter der renommierten belgischen KBC Group NV (Eigenkapital von rund 15,5 Mrd. Euro) mit 280 Mitarbeitern auf die Vermögensverwaltung und Wertpapierberatungsdienstleistung für vermögende Mandanten spezialisiert.

Mit dem Erwerb kommt das Fondsmanagement einem elementaren Ziel seiner Internationalisierungsstrategie näher: Die Wertigkeit des Portfolios gewinnt mit dem Zukauf von hochwertigen, möglichst gut vermieteten Objekten - sogenannten „Core-Immobilien“ – immer mehr an Qualität. Das dürfte in Amsterdam wieder einmal gelungen sein.

Fazit: Mit „HANSAimmobilia“ investieren Sie in die Metropolen Europas. Vielfalt, Qualität und eine sorgsame Auswahl neuer Objekte bieten eine attraktive Lösung für Ihren Vermögensplan.